

Abarten der Ausgabe «Ziffermuster»

von Roberto Lopez CPHH

Sie kennen alle die Marken der Ausgabe «Ziffermuster». Es ist eine interessante Ausgabe, selbst dann, wenn sie allzu oft auf Kosten der renommierten «Stehenden Helvetia» vernachlässigt wird. Nichtsdestotrotz wird sie es dem Sammler erlauben, eine interessante Kollektion mit allen möglichen und denkbaren Facetten zu erstellen: die Marken (ungebraucht, gestempelt und die Farbnuancen), die Probedrucke, seltene Stempel auf dieser Ausgabe, die postalische Verwendung, die Mischfrankaturen, die Destinationen und schlussendlich auch die Abarten.

Wie auch die «Stehende Helvetia» hat diese Ausgabe am 1. April 1882 das Licht der Welt erblickt. Nach mehr als 42 Jahren Gebrauchsdauer (letzter Verwendungstag: 31. Dezember 1924) haben zahlreiche Nachprägungen der Platten stattgefunden, mit Ausnahme der 3-Rp.-Marke. Dies erklärt eine nicht zu vernachlässigende Anzahl Abarten. Einige sind häufig zu finden, andere sehr selten. Leider kann man sich nicht auf die Wertangabe gewisser Kataloge verlassen.¹⁾ Diese Kataloge gehen davon aus, dass gut sichtbare Abarten selten sind, was aber überhaupt nicht der Realität entspricht (siehe Artikel «*Les cassures du cadre externe du 65B – Défauts de planche 2*», Roberto Lopez, SBZ/JPhS 7–8/2013, p. 306–308 (allemand et français)).²⁾

Ich werde nicht auf die Einzelheiten des Drucks eingehen. Sie können dies im Sonderdruck von Max Schio, der in

SBK	Auflage	SBK	Auflage
2cts 53	1'894'350	10cts 55	3'765'800
58A	17'8300'000	61A	435'267'000
58B	437'245'000	61B	736'267'000
80	61'107'000	83	129'252'825
3cts 59A	3'057'600	12cts 56	1'895'650
59B	6'352'475	62A	13'797'000
81	991'500	62B	35'972'000
		84	5'915'400
5cts 54	4'750'450	15cts 57	964'375
60A	385'151'000	63A	15'602'200
60B	257'216'000	64A	14'347'800
65B	780'742'000	64B	59'572'000
82	171'889'500	85	10'282'500
		3'751'598'425	

Tabelle 1

der «Berner Briefmarkenzeitung» (BBZ) von 1968²⁾ sowie in der Studie von Raymond Roux, die in den 80er-Jahren in der «Schweizer Briefmarken Zeitung» (SBZ) publiziert wurde.³⁾

Die Auflage jeder Marke erlaubt das Verständnis über das Verhältnis Anzahl Abarten und ihre Seltenheit im Vergleich zur Ausgabe (Tabelle 1).

Was sagen uns diese Zahlen aus? Wie muss man sie interpretieren? Eine Abart auf einer 3-Rp.-Ausgabe mit dem Wasserzeichen «grosses Kreuz» (SBK 81) wird seltener sein als die gleiche Abart auf einer 3-Rp.-Marke mit dem Kontrollzeichen II (SBK 59B). Die Tabelle 2 zeigt uns auf eindrückliche Weise die prozentuale Verteilung der einzelnen Marken im Gesamtvergleich.

Ausgabe	Auflage	%
2cts	678'546'350	18.09%
3cts	10'401'575	0.28%
5cts	1'599'748'950	42.64%
10cts	1'304'552'625	34.77%
12cts	57'580'050	1.53%
15cts	100'768'875	2.69%
3 751 598 425		

Tabelle 2

Die Tabelle 3 (auf der gegenüberliegenden Seite) zeigt Ihnen eine Übersicht über alle Ausgaben und ihre Nachprägungen jeder ausgegebenen Marke. Es handelt sich hierbei um das heoretische früheste Datum.

Ich werde Ihnen in der Folge einige seltene Abarten vorstellen. Wie sie sicherlich feststellen werden, ist es nützlich, mit einem Scanner zu arbeiten, denn die Abarten sind zum Teil sehr klein. Die Nummerierung hält sich an Raymond Roux's Studie, die mir einleuchtend erscheint, denn sie ist kohärent mit dem Druck. Auf Seite 256 ein Beispiel anhand der 65B:

	1. Ausgabe	2. Ausgabe 1. Nach- senkung	3. Ausgabe 2. Nach- senkung	4. Ausgabe 3. Nach- senkung	5. Ausgabe 4. Nach- senkung	6. Ausgabe 5. Nach- senkung	7. Ausgabe 6. Nach- senkung	8. Ausgabe 7. Nach- senkung
53	01.04.1882							
58A	01.04.1882	11.06.1886	15.09.1890	05.07.1893				
58B				11.03.1894	14.07.1899	05.02.1902	25.05.1905	
80							22.07.1906	22.07.1906

59A	01.04.1882							
59B	11.01.1895							
81	03.07.1906							

54	01.04.1882							
60A	01.04.1882	10.08.1886	16.06.1893					
60B			12.01.1894					
65B			21.01.1899	16.05.1899	05.03.1902	26.05.1903	21.05.1905	
82							12.05.1906	18.04.1906

55	01.04.1882							
61A	01.04.1882	18.09.1886	08.05.1890	19.07.1893				
61B				16.03.1894	16.06.1899	07.12.1901	19.06.1904	
83							05.07.1906	08.11.1906

56	01.04.1882							
62A	01.04.1882							
62B	22.08.1894	07.08.1902						
84		05.08.1906						

57	01.04.1882							
63A	01.04.1882							
64A	27.11.1889							
64B	24.07.1894	07.03.1902						
85		11.06.1906						

Tabelle 3

Alle Daten stammen aus der Arbeit von Axel Herms «Ziffermuster 1881–1908, Neue Forschungsgrundlagen und erste Ergebnisse, Druckgeschichte und Produktionsdaten». ⁴⁾ Ein Werk voller nützlicher Informationen für all diejenigen, die sich für diese Ausgabe interessieren.



65B.3.2.5

Es handelt sich um eine 5-Rp.-Marke mit einem schmalen Kontrollzeichen (SBK 65B), die 3. Ausgabe, 2. Nachprägung, Abart Nr. 5 dieser Ausgabe. Die Informationen sind in der Tabelle 4 zusammengefasst mit den Angaben des theoretischen frühesten Datums, Früh- und Spätdatum und die Anzahl Abarten in meiner Sammlung. Zuletzt ist auch der Seltenheitsfaktor (DR) nach Raymond Roux's Studie angegeben, mit 1 für sehr häufig und 10 für sehr selten. Für unser Beispiel zeigt dies Tabelle 4.

SBK	Ausgabe	Nachprägung	Nummer	Theoretisches Frühdatum	Stempeldatum		Anzahl	DR
					Früh	Spät		
65B	3	2	5	21.01.1899	31.03.1899	18.07.1899	14	8

Tabelle 4

Ich konnte bis anhin 5284 Abarten, die sich in meiner Sammlung befinden, überprüfen und bin noch immer nicht am Ende der Durchsuchung meiner Sammlung «Ziffermuster» angelangt! Es gibt natürlich auch Abarten, die noch nicht in Raymond Roux's Arbeit aufgelistet sind, unter anderem die der gelben 15-Rp.-Marke, welche Gegenstand verschiedener Publikationen in der SBZ und dem «Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Schweiz» war.⁶⁻⁸⁾

Anhand der folgenden Beispiele werde ich aufzeigen, dass sie viel seltener sind als die bekannten Rahmenbrüche auf der SBK 65B. Die Preise dieser Rahmenbrüche sind völlig disproportioniert in verschiedenen Katalogen. Zahlen Sie nicht zu viel! In der Folge finden Sie die Beschreibung der nächsten Abart (Tabelle 5).



Die Marke weist nebeneinander zwei kleine Einkerbungen auf der Aussenseite des ersten Rahmens auf, links von der Inschrift «FRANCO». Sie sind diskret und Sie werden sie nur finden, wenn Sie genau darauf achten.

SBK	Ausgabe	Nachprägung	Nummer	Theoretisches Frühdatum	Stempeldatum		Anzahl	DR
					Früh	Spät		
58A	2	1	3	11.06.1886	02.05.18891889	2	10

Tabelle 5

Mit dem nächsten Beispiel (Tabelle 6) werde ich Ihnen zeigen, dass die gleiche Abart seltener auf einer SBK 58A als auf einer SBK 58B sein kann.

Es handelt sich um einen Bruch des ersten Rahmens oben links. Wie Sie aus der Tabelle 5 entnehmen können, habe ich diese Abart viermal häufiger auf der SBK 58B als auf der SBK 58A gefunden, was der unterschiedliche Seltenheitsfaktor erklärt.

SBK	Ausgabe	Nachprägung	Nummer	Theoretisches Frühdatum	Stempeldatum		Anzahl	DR
					Früh	Spät		
58A	4	3	1	05.07.1893	...08.1894	30.11.1894	3	9
58B	4	3	1	11.03.1894	03.02.1896	18.10.1899	12	2

Tabelle 6



SBK 58A



Detail



SBK 58B

SBK	Ausgabe	Nachprägung	Nummer	Theoretisches Frühdatum	Stempeldatum		Anzahl	DR
					Früh	Spät		
59A	1	0	2	01.04.1882	Non connu	---	---	10
59B	1	0	2	11.01.1895	21.07.1904	01.01.1906	4	10
81	1	0	2	03.07.1906	01.09.1907	?	2	10

Tabelle 7

Mit den nächsten zwei Marken, der Ausgabe 3 Rp., werde ich Ihnen illustrieren, dass Funde durchaus noch möglich sind (Tabelle 7). Diese Abart befindet sich auf der Aussenseite des äusseren Rahmens rechts in Form einer kleinen Einkerbung. In Raymond Roux's Studie ist diese Abart nur auf der SBK 59B zu finden. Diese Abart taucht sehr spät auf, sodass die Wahrscheinlichkeit, diese auf der nächsten Ausgabe (SBK 81) zu finden, gross ist. Die Tatsache, dass die allermeisten Abarten auf den 3-Rp.-Marken als selten eingestuft sind, liegt an der Tatsache, dass die ganze Ausgabe, 10401575 Stück, 0,28% aller Marken «Ziffermuster» ausmachen.



SBK 59B



Detail



SBK 81

Die folgende Abart ist auf der SBK 64B bekannt jedoch nicht auf der SBK 85. Sie ist schon auf der bekannten Ausgabe, mit einem DR 8, selten. Heisst dies, dass die Abart auf der SBK 85 noch seltener ist? Das einzige Argument, um dies zu bestätigen, ist, dass die Verwendungsdauer auf der SBK 64B sich über 4 Monate erstreckt im Gegensatz zu den 2 Monaten auf der SBK 85 (leider ist der Tag auf dem Stempel nicht lesbar). Die gefundene Anzahl hilft uns nicht weiter, da jeweils 2 Stück in unserer Datenbank aufgelistet sind. Eine unbeantwortete Frage bleibt auch die Tatsache, dass keine weiteren Stücke bis anhin bekannt sind zwischen Oktober 1902 und November 1907.

SBK	Ausgabe	Nachprägung	Nummer	Theoretisches Frühdatum	Stempeldatum		Anzahl	DR
					Früh	Spät		
64B	2	1	3	07.03.1902	...06.1902	12.10.1902	2	8
85	2	1	3	11.06.1906	02.11.1907	...12.1907	2	?

Tabelle 8



SBK 64B



Detail



SBK 85

Abschliessend werde ich Ihnen einige neue Abarten vorstellen. Wir gehen davon aus, dass es sich um eine neue Abart handelt, sobald zwei Marken dieselbe Abart aufweisen. Die neuen Nummern folgen der Nummerierung, die schon durch Raymond Roux etabliert wurde. Auf die Angabe des Seltenheitsfaktors wird absichtlich verzichtet.

SBK	Ausgabe	Nachprägung	Nummer	Theoretisches Frühdatum	Stempeldatum		Anzahl	DR
					Früh	Spät		
84	2	1	53	05.08.1906	17.07.1907	02.12.1907	2	

Tabelle 9



SBK 84
(Stempel vom
17.7.1907)



Detail



SBK 84
(Stempel vom
2.12.1907)

Die Abart (eine kleine Abnützung) befindet sich auf dem zweiten Rahmen links oben.

Sie finden auf den nächsten Marken (Tabelle 10) einen schrägen Bruch des zweiten Rahmens oben rechts.

SBK	Ausgabe	Nachprägung	Nummer	Theoretisches Frühdatum	Stempeldatum		Anzahl	DR
					Früh	Spät		
85	2	1	18	11.06.1906	26.07.1907	...12.1907	2	

Tabelle 10

Sie werden leicht verstehen, dass die Arbeit noch lange nicht zu Ende ist. Sollten Sie Ihre Marken mit der Lupe analysieren, werden Sie rasch ermüden. Idealerweise sollten Sie die Marken mit einer hohen Auflösung scannen, mit 600 dpi zum Beispiel, sodass Sie eine gute Qualität erhalten. Dies erlaubt Ihnen, die Marken am Bildschirm zu untersuchen und bei Bedarf gewisse Regionen zu vergrössern.

Es sei nochmals erwähnt: Was gut zu sehen ist, ist nicht unbedingt selten! Kleine Brüche sind aussergewöhnlicher, aber viel mühsamer zu finden. Aus diesem Grund sollte man die technischen Hilfsmittel, die uns zur Verfügung stehen, benutzen, um sich das Leben zu erleichtern.

Die Tabelle 11 wird Ihnen leicht verständlich zeigen, weshalb die Rahmenbrüche der SBK 65B nicht so selten sind und deshalb nicht teuer gekauft werden sollten!

Alle Früh- und Spätdateen sowie die Anzahl der Abarten stammen aus meiner persönlichen Sammlung.

SBK	Ausgabe	Nachprägung	Nummer	Theoretisches Frühdatum	Stempeldatum		Anzahl	DR
					Früh	Spät		
65B	4	3	2	16.05.1899	30.09.1900	19.04.1909	64	6
65B	4	3	6	16.05.1899	05.09.1900	24.01.1903	62	5
65B	4	3	13	16.05.1899	06.07.1900	09.02.1903	75	4
65B	4	3	14	16.05.1899	05.10.1899	20.03.1903	93	1
65B	6	5	9	26.05.1903	06.08.1904	20.10.1905	14	7
65B	7	6	24	21.05.1905	...10.1906	26.08.1907	3	6

Tabelle 11



SBK 85
(Stempel
vom 26.7.1907)



Detail



SBK 85
(Stempel
vom ... 12.1907)



65.4.3.2



Detail



65B.4.3.6



Detail



65.4.3.13



Detail



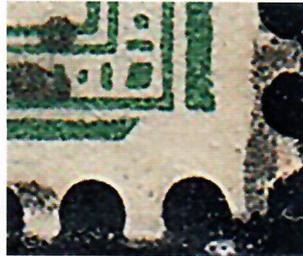
65B.4.3.14



Detail



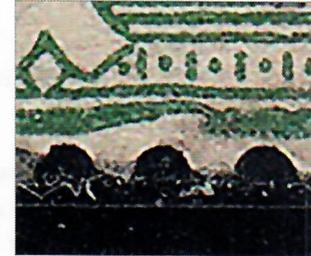
65B.6.5.9



Detail



65B.7.6.24



Detail

Es gibt immer wieder Neues zu entdecken, man muss nur danach suchen. Es steht ausser Frage, dass für gewisse Leute die Suche nach diesen kleinen Abarten viel zu mühsam ist, aber vergessen Sie nicht eines: die Philatelie soll Spass machen!

Literatur:

1. Catalogue Spezial Zumstein, Editions Zumstein & Cie, Berne 2000.
2. «Die Buchdruckausgabe 1882 im Ziffermuster», M. Schio, Editions Zumstein & Cie, Berne 1968.
3. «Etude des défauts de cliché de l'émission <Type croix et chiffre>, de 1882 à 1907», R. Roux, apparu dans l'SBZ/JPhS de 1985 à 1988.
4. «Ziffermuster 1881–1908, Neue Forschungsgrundlagen und erste Ergebnisse, Druckgeschichte und Produktionsdaten», Axel Herms, 2011.
5. «Les cassures du cadre externe du 65B – Défauts de planche 2», Roberto Lopez, SBZ/JPhS 7–8/2013, p. 306–308 (allemand et français).
6. «Philatelisten an die Lupe! Plattenfehler der 15 Rp. Ziffermuster», Roberto Lopez, Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Schweiz (ARGE-Schweiz), Nr. 71/2011, p. 17–19.
7. «Philatélistes, à vos compte-fils! Les défauts de cliché du 15 cts jaune de l'émission «Chiffre et Croix» (2^e partie)», Roberto Lopez, SBZ/JPhS 11/2009, S. 452–453.
8. «Philatélistes, à vos compte-fils! Les défauts de cliché du 15 cts jaune de l'émission «Chiffre et Croix»», Roberto Lopez, SBZ/JPhS 9/2009, p. 326. ■